



### **BEA Messen, Neuer Vertrag mit der römisch-katholischen Landeskirche und der Christkatholischen Kirche; Verlängerung wiederkehrender Kredit (2014-2016); Beschluss**

#### **Anträge:**

- 1. Die Synode nimmt zur Kenntnis, dass sich die drei Bernischen Landeskirchen aktiv an der Hochzeitsmesse MariNatal und an der BEA engagieren.**
- 2. Die Synode genehmigt für die Jahre 2014 bis 2016 einen wiederkehrenden Kredit von CHF 190'000 (brutto pro Jahr) für die ökumenische Messepräsenz (Konto 035.316.01). Der römisch-katholischen und der christkatholischen Landeskirche wird beantragt, dass sie sich wie bisher gemäss IKK-Schlüssel an den Kosten beteiligen und entsprechende Finanzbeschlüsse fassen.**
- 3. Die Synode nimmt zur Kenntnis, dass die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn Kirchenbezirke konzeptionell und materiell unterstützen können, wenn sie sich an regionalen Messen im Kirchengebiet (OHA Thun, HESO Solothurn, Bieler Messe / Foire de Bienne, Comptoir delémontain) engagieren.**

#### **Generelle Ausgangslage**

Events sind ein geeignetes Mittel, um einzelne Kirchgemeinden oder die Landeskirchen zu profilieren. Events schaffen einen niederschweligen und häufig unerwarteten Zugang zu breiten Bevölkerungsschichten und ausserdem wird das Kirchenleben auf allen Stufen auch mit Events als zeitgemässer Kommunikationsform gefeiert.

Die von der Synode im Jahr 2009 genehmigte Eventstrategie sieht unterschiedliche Aktivitäten auf Ebene Kirchgemeinde, Kirchenbezirk und Landeskirche vor.

Auf lokaler Ebene beteiligen sich Kirchgemeinden an Dorffesten, Gewerbeausstellungen und anderen kommunalen Aktivitäten. Der Kommunikationsdienst steht auf Anfrage hin beratend zur Verfügung.

Auf regionaler Ebene organisieren Kirchenbezirke Jubiläen, Kirchentage und andere Aktivitäten. Als Beispiel beteiligt sich die Bezirkssynode Solothurn am ökumenischen Messeauftritt der Solothurner Landeskirchen an der Herbstmesse Solothurn HESO. Als Auftaktveranstaltungen der teilweise neu formierten Kirchenbezirke sind regionale Veranstaltungen denkbar, die über einen klassischen Festgottesdienst hinausgehen können. Refbejus

unterstützt solche Organisationen auf Anfrage hin mit spezifischen Dienstleistungen (konzeptionelle Beratung, Medienarbeit etc.) oder mit finanziellen Beiträgen.

Auf Ebene der Landeskirche betreiben die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn in Kooperation mit den beiden anderen Landeskirchen einen Messestand an der MariNatal und an der BEA; bei der BEA ist zudem die Bibelgesellschaft geschätzte und aktive Organisationspartnerin. Der Standbetrieb ist konzeptionell auf die Mithilfe von Pfarrerinnen und Pfarrern, Sozialdiakoninnen und Sozialdiakonen, Katechetinnen und Katecheten sowie Ehrenamtlichen angewiesen; die Rekrutierung dieser unabdingbaren Unterstützungskräfte aus dem ganzen Kirchengebiet wird zunehmend schwieriger.

## **Weiterführung der Messeauftritte auf Landeskirchenebene**

Die Messeauftritte werden von der Projektleitung und vom Gesamtprojektausschuss Messen sorgfältig evaluiert. Im GPA Messen nehmen die drei Synodalaratspräsidien unter Leitung von Pfarrer Dr. Andreas Zeller unmittelbar Einfluss auf Form und Inhalt der Messeauftritte. Seitens der Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn genehmigt der Synodalarat zudem das BEA-Thema.

Aufgrund dieser engen Führung konnte das BEA-Standkonzept im Messezyklus 2011 bis 2013 dreimal mit immer einer neuen Thematik erfolgreich umgesetzt werden. 2011 musste der etablierte BEA-Standort in der alten Festhalle verlassen werden, weil die Messeleitung das Nutzungskonzept angepasst hatte. Der neue Standplatz im Messe-Neubau beginnt sich zu etablieren, führte aber im ersten Jahr zu spürbar geringerem Publikumsverkehr.

Die Publikumsreaktionen sind fast ausschliesslich positiv und der Landeskirchenauftritt wird als attraktiv, spielerisch und modern beurteilt. Um diese Entwicklung weiter zu führen und die Eventstrategie von 2009 aktiv zu konkretisieren, beantragt der Synodalarat einen neuerlichen dreijährigen Messezyklus für die Jahre 2014 bis 2016.

Der Bereich Gemeindedienste und Bildung organisiert in Zusammenarbeit mit dem Pfarrverein und dem Kirchgemeindevorstand an der BEA ein Fachseminar. Dank enger Zusammenarbeit zwischen der Bereichsleitung und dem Kommunikationsdienst ist gewährleistet, dass das übergeordnete Messethema und das Thema des Fachseminars miteinander koordiniert sind.

Die unverändert seit mehr als zehn Jahren geltenden Drittkosten sollen für den neuen Messezyklus um CHF 20'000 auf jährlich brutto CHF 190'000 (Konto 035.316.01) erhöht werden. Eine Hälfte der Beitragserhöhung korrigiert die aufgelaufene Jahreststeuerung seit 2003 von 6,0 Prozent gemäss Landesindex der Konsumentenpreise. Die andere Hälfte der Beitragserhöhung ermöglicht es, über die BEA hinaus verwendbare Animationselemente zu kreieren: Das Kirchen-Riesenmikado, das Riesenpuzzle, das Kirchen-Crocket und das «4-gewinnt» mit theologischen Weisheiten gelangen regelmässig zur Ausleihe.

An die Bruttokosten leisten die katholische und die christkatholische Landeskirche unter dem Dachbegriff «Berner Landeskirchen» bisher einen Kostenanteil gemäss IKK-Schlüssel von aktuell 20,7% resp. 0,2%. Den beiden Partnerkirchen wird beantragt, dass sie für die vorgesehene Erhöhung ebenfalls die entsprechenden Finanzbeschlüsse fassen. Unter dieser Voraussetzung steigt die Nettobelastung für die Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn von bisher CHF 134'470 um CHF 15'820 auf CHF 150'290 an.

Zusätzlich zu dieser Nettosumme stehen den Reformierten Kirchen Bern-Jura-Solothurn die freiwilligen Kirchgemeindebeiträge zur Verfügung (Konto 035.402.01), die für die BEA als Spenden eingehen.

Die operative Projektleitung der Messeauftritte und die Geschäftsführung des Gesamtprojektausschusses Messen liegt bei der Leitung Kommunikationsdienst.

Messeauftritte und regionale Aktivitäten sind geeignete Plattformen, um die Volkskirche an ungewöhnlichen Orten und mit unüblichen Auftritten zu profilieren und damit die Botschaft des Evangeliums weiter zu tragen. In diesem Sinn beantragt der Synodalarat Zustimmung zur Weiterführung der landeskirchlichen Messepräsenz im Rahmen der Eventstrategie Refbejuso.

Der Synodalarat